



2

## Le Boulevard Royal et son passé récent

4

## Stater Chronik



7

## Gasperich: Ein historisches Viertel am Südwestrand der Stadt

Bis vor wenigen Jahrzehnten gehörte die Ortschaft Gasperich noch zur Pfarrei Hollerich. Die erste Erwähnung des Ortsnamens geschieht im Jahre 1083. Doch schon viele Jahrhunderte vorher war der Gaspericher Boden besiedelt. Eine historische Dokumentation von John J. Müller.



12

## Tierasy! Gasperich: Hundeelend, Katzenjammer

Die nationale Tierschutzliga ist nicht reich. Sie zählt zwar rund 8.000 Mitglieder, aber der Jahresbeitrag beträgt nur 150 Franken. Da ist man auf Privatspenden und Subsidien von Staat und Gemeinden angewiesen, um die laufenden Kosten des Asyls zu bestreiten. Eine Reportage von René Clesse.

16

## No drësseg Joer

Eng Geschicht vun Déieren a Mënschen vum Josy Braun.

I-XII

## pages intercalées Di giel Säiten

Informations sociales, administratives et d'intérêt général avec un dossier spécial „L'Espagne et l'Europe" par Henri Neyen et Marie-Jo Lanners.



17

## Arbeitsplatz Gasperich

Der Bau der Eisenbahn (1859) und die Schleifung der Festung (1867) trieb die Urbanisierung der Stadt voran und öffnete den Markt für handwerkliche und sonstige wirtschaftliche Betriebe, die sich vermehrt in den Vororten niederließen. Ein Streifzug durch die historische Entwicklung der wirtschaftlichen Tätigkeiten einer Ortschaft. Von Raymond Dhur.



22

## La „Sauerwiss" à Gasperich: Dans l'attente d'une urbanisation

A l'intérieur même de la localité de Gasperich, un vaste ensemble de terrains – près de 11 hectares –, attend son urbanisation. D'après une documentation de Christine Scheiblauser.

24

## Junge Pfarrei in altem Pfarrbezirk

Obwohl in kirchenrechtlicher Hinsicht als Kapelle errichtet, war das von Architekt Jean Mackel konzipierte Bauwerk von Anfang an auf Monumentalität sowohl im Ortschaftsbild als auch im Raumerlebnis ausgerichtet. Ein Überblick über die Gaspericher Pfarrgeschichte von Michel Schmitt.

26

## Nouvelles d'antan

Une chronique nostalgique de Guy May.

27

## Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

Eine Serie von Evy Friedrich und Henri Beck.

28

## Satire: Batty in der Kochkäse-Ausstellung

Das neueste Abenteuer der Familie Zimmer-Kummer, von Jacques Drescher.

30

## Stater Chronik

Nouveau Théâtre: Ad multos annos  
Abschied von der Frau am Klavier

32

## Rétrospective des expositions à la Villa Vauban

par Danièle Wagener

33

## Trésors du Musée J.-P. Pescatore

par Georgette Bisdorff



## Ons Stad Nr 31 - juillet 1989

Périodique édité par l'administration communale de la Ville de Luxembourg paraissant 3 fois par an

Conception générale: Henri Beck  
Coordination: René Clesse  
Photos: IMEDIA, Marcel Schroeder, Jochen Herling, Photothèque de la Ville de Luxembourg (Batty Fischer, Edouard Kutter, Théo Mey, François Buny, Jean-Pierre Fiedler).  
Dessins: Moritz Ney, Pit Weyer, Andreas Wagner  
Layout: Dieter Wagner  
Photocomposition:  
Imprimerie Joseph Beffort, Luxembourg  
Imprimé sur les presses de l'Imprimerie St-Paul S.A., Luxembourg

Tirage: 40.000 exemplaires  
Distribution gratuite à tous les ménages de la Ville de Luxembourg